TARIF
NACHRICHTEN
Metall- und Elektroindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Nr. 5 I 18. Februar 2021

SOLIDARISCH
IN DIE OFFENSIVE
TARIF**BEWEGUNG** ME

ZUKUNFT GEHT NICHT IN TRIPPELSCHRITTEN

Die dritte Tarifverhandlung für die rund 380.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland (Mittelgruppe) ist ohne Ergebnis vertagt worden. Die Arbeitgeber legten ein völlig unzureichendes Angebot vor: Keine belastbaren Zusagen für Beschäftigungssicherung und Entgelterhöhungen.

Es bleibt dabei: Unser Ziel ist ein Paket für Beschäftigungssicherung, Zukunftsgestaltung und Entgelterhöhung. Die IG Metall fordert, bei einer Laufzeit von zwölf Monaten, ein Volumen von vier Prozent.

Die Arbeitgeber der Mittelgruppe legten in der dritten Verhandlung ein völlig unzureichendes Angebot vor und folgten damit den Arbeitgebern anderer Tarifgebiete eins zu eins. Während die Bundesbank mit einer Inflationsrate von 3 Prozent für 2021 rechnet, sollen die Beschäftigten der Metall-und Elektroindustrie nach dem Willen der Arbeitgeber in diesem Jahr leer ausgehen und erst 2022 einen Mix aus Einmalzahlung

Fortsetzung bitte wenden

»Die Arbeitgeber bewegen sich lediglich in Trippelschritten in Richtung Zukunft. Eine letzte Chance noch vor Ende der Friedenspflicht zu einem Ergebnis zu kommen, ist durch eine derartige Langsamkeit vertan worden. Ihnen muss klar sein, dass wir jetzt mit Aktionen und Warnstreiks für die Durchsetzung unserer Forderungen streiten werden.«

Jörg Köhlinger
Bezirksleiter IG Metall Mitte

IG Metall I Wilhelm-Leuschner-Str. 79 I 60329 Frankfurt I Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jörg Köhlinger, Bezirksleiter I Wilhelm-Leuschner-Straße 93 I 60329 Frankfurt
Fotos: Frank Rumpenhorst, IG Metall I Kontakt bezirk.mitte@igmetall.de I www.igmetall-bezirk-mitte.de

MITTE HESSEN | RHEINLAND-PFALZ SAARLAND | THÜRINGEN

und Tabellenerhöhung erhalten. Aussagen zur Beschäftigungssicherung blieben auch in der dritten Verhandlung unklar und bei Fragen der Gestaltung der Transformation scheinen die Arbeitgeber weiterhin konzeptlos zu sein. Die von ihnen vorgeschlagene automatisierte Differenzierung lehnt die IG Metall strikt ab. »Wir werden sicherlich keine Algorithmen darüber entscheiden lassen, wer wann wie viel Geld erhält,« betont Jörg Köhlinger, Leiter IG Metall Mitte.

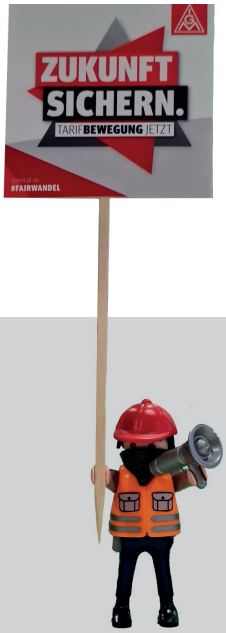
In einer Resolution hat die Tarifkommission ihre Forderung bekräftigt: Die Beschäftigten gehen jeden Tag an ihre Grenzen, damit die Betriebe auch unter Pandemiebedingungen weiter funktionieren. Die IG Metall fordert die Arbeitgeber mit Nachdruck auf, gemeinsam nach Lösungen für die drängenden Fragen zu suchen und die Zukunft der Metall- und Elektroindustrie gemeinsam und konstruktiv zu gestalten. Das beinhaltet:

- Beschäftigungssicherung und Zukunftstarifverträge,
- Entgeltentwicklung und eine moderne, sichere und tarifgebundene Ausbildung sowie duales Studium,
- Angleichung Ost.

AKTIONEN VOR ORT GESTARTET

SOLIDARISCH
IN DIE OFFENSIVE
TARIFBEWEGUNG ME

JETZT ZUKUNFT SICHERN.
TARIFAUFTAKT LIVE
1. März ab 17 Uhr auf igmetall.de



Zum Auftakt der heißen Phase dieser Tarifrunde findet am 1. März ein bundesweiter Aktionstag statt. Um 17.00 Uhr startet die Live-Übertragung im Internet. **Dich erwartet ein spannendes Programm:** Beiträge aus den Bezirken, kurze Talkrunden und Musik.

Aktionen gehen auch mit Maske und Abstand!

SOLIDARISCH IN DIE OFFENSIVE!!

SOLIDARISCH
IN DIE OFFENSIVE

www.igmetall.de/beitreten

MITTE